

PRESSEINFORMATION | 24.11.2023

Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl:

Fachhändler gewappnet für Entwicklungen in der „Schlauch- und Armaturentechnik“

**Neue DIN 14555-12 lässt Beratungsbedarf bei Feuerwehren
bei Schlauchleitungen, Adaptern und Zubehör entstehen**

Bremen. Rund 70 Mitglieder und Gäste aus der D-A-CH-Region begrüßte die Fachgruppe „Schlauch- und Armaturentechnik“ im VTH Verband Technischer Handel e.V. am 14. und 15. November 2023 in Bremen. Am ersten Tag besichtigten die Schlauchleitungsspezialisten die VTH-Mitgliedsfirma HANSA-FLEX AG. Am zweiten Tag fand die jährliche Mitgliederversammlung statt.

Komplexe Fachthemen in der Mitgliederversammlung

Fachgruppenvorsitzender Harmut Schmitz warb dafür, die vom VTH vergebenen Plaketten für die Prüfung von Hydraulik-Schlauchleitungen in Anlehnung an die DGUV-Regel 113-020 offensiv im Markt einzuführen, denn: „Der Kunde erkennt auf einen Blick die Prüfintervalle, und wenn er sie einhält, hat er weder Maschinenstillstände noch Gesetzeskonflikte zu befürchten.“ Im Bereich der Industrie-Schlauchleitungen kursieren bereits 860.000 Plaketten im Markt; eine ähnliche Akzeptanz will die Fachgruppe für den Hydraulik-Bereich herbeiführen.

PFAS: Gegen eine pauschale „One fits all“-Verbotspolitik

Rolf Effenberger (Rala) informierte aus dem Arbeitskreis „Sicherer Einsatz von Chemie-, Dampf-, Lebensmittel- und Pharmaschlauchleitungen“. Angesichts der politisch stark diskutierten PFAS-Beschränkung beobachtet Effenberger bereits heute eine steigende Nachfrage nach Alternativen und Substitutionsprodukten. Der Experte hofft gleichwohl nicht auf ein pauschales „One fits all“-Verbot, sondern auf die Fortsetzung des risikobasierten Maßstabs für die REACH-Stoffbeschränkungen. Ein Totalverbot von PFAS wird auch von der Bundesregierung nicht unterstützt.

Neue Regelungen der Feuerwehnorm DIN 14555-12

Aus dem DIN-Arbeitskreis GWG (Gerätewagen Gefahrgut) berichteten Rüdiger Kling (Rubix) und Sören Rathje (FlexoTech) über die im Februar erschienene DIN 14555-12 „Rüstwagen und Gerätewagen - Teil 12: Gerätewagen Gefahrgut GW-G“. Danach müssen die Feuerwehren ihre Schlauchleitungen zukünftig von einem Fachbetrieb beziehen, der sie gemäß Druckgeräteverordnung herstellen und Abnahmeprüfzeugnisse ausstellen kann. Gebrauchte Schlauchleitungen müssen wiederkehrend durch einen Fachbetrieb bzw. eine entsprechend „Zur Prüfung befähigte Person“ geprüft werden. Auch Adapter und Übergangsstücke müssen wiederkehrend geprüft und nach der Norm gekennzeichnet werden. Die Prüfungen erfolgen analog zu Chemieschlauchleitungen. Der Technische Handel mit seinen mehr als 400 Niederlassungen im D-A-CH-Gebiet wird die

Feuerwehren parallel zur Schulungsarbeit der Landesfeuerweherschulen in das Thema einweisen.

Ähnlich spannende Updates gaben die Sprecher der Arbeitskreise „Trends in der Industrieschlauchtechnik“ (Themen Trinkwasser, Elektrostatik, smarte Schlauchleitungen), „Aus- und Weiterbildung“ sowie „Öffentlichkeitsarbeit“ mit einem Branchenangebot zum Azubi-Recruiting.

Zwei neue Gesichter im Fachgruppenvorstand

Bei den turnusgemäßen Wahlen ergaben sich zwei Wechsel in der Vorstandsriege. Nach 17 Jahren schieden Hans Nappert (Sahlberg) und nach 7 Jahren Gerhard Mühlbauer (Kaindl) auf eigenen Wunsch aus dem Fachgruppenvorstand aus. Für sie wählte die Versammlung Dr. Thomas Gottschalk (Schloemer) und Patrick Pitsch (Castan) erstmals in den Vorstand der 70 Technischen Händler. Vorsitzender bleibt Hartmut Schmitz (Hydraulik Schmitz). Als Stellvertreter wurden Rolf Effenberger (Rala) und Jörg Jansen (ProTec) im Amt bestätigt.

Mehr Informationen auf www.vth-verband.de/schlauch-und-armaturen

Anschläge: ca. 3.300 Zeichen

Pressefotos siehe nächste Seite



Die VTH-Fachgruppe „Schlauch- und Armaturentechnik“ setzt mit ihren Fachleuten in 70 Mitgliedsunternehmen Benchmarks im deutschsprachigen Europa. Rechts im Bild Vorsitzender Hartmut Schmitz. Foto: VTH / Kollaxo



Der neue Vorstand der VTH-Fachgruppe „Schlauch- und Armaturentechnik“: (v.l.n.r.): Vorsitzender Hartmut Schmitz (Hydraulik Schmitz, Siegen), Dr. Thomas Gottschalk (Schloemer, Recklinghausen), Rolf Effenberger (Rala, Ludwigshafen), Patrick Pitsch (Castan, Freiberg am Neckar) und Jörg Jansen (ProTec, Würselen). Foto: TH / Flacke



Dr. Thomas Gottschalk (Schloemer, Recklinghausen) und Patrick Pitsch (Castan, Freiberg am Neckar) wurden erstmalig in den Vorstand der VTH-Fachgruppe „Schlauch- und Armaturentechnik“ gewählt (v.l.). Foto: VTH / Kollaxo

VTH-Fachgruppe „Schlauch- und Armaturentechnik“

Die Fachgruppe „Schlauch- und Armaturentechnik“ (SAT) im VTH Verband Technischer Handel e.V. ist mit 70 Mitgliedsfirmen das größte Kompetenznetzwerk für Händler dieser Ausrichtung im deutschsprachigen Europa.

VTH VERBAND TECHNISCHER HANDEL E.V.

Der VTH Verband Technischer Handel e.V. ist der Fach- und Berufsverband von rund 230 leistungsstarken Großhändlern für industriellen und technischen Bedarf im deutschsprachigen Raum. Mit ihren insgesamt über 400 Verkaufsstützpunkten versorgen die Mitgliedsunternehmen die Industrie, das Handwerk und Dienstleistungsbetriebe mit technischen Produkten, persönlichen Schutzausrüstungen und vielfältigen innovativen Dienstleistungen.

5

Pressekontakt:

Carsten Uri | VTH Verband Technischer Handel e.V.

E-Mail: CUri@vth-verband.de

Tel.: +49 (0) 211 44 53 22

Fachlicher Kontakt:

Dipl.-Kffr. Nadine Lorenz | Geschäftsführerin

VTH Verband Technischer Handel e.V.

E-Mail: NLorenz@vth-verband.de

Tel.: +49 (0) 211 44 53 22

Redaktionsservice:

Lars Langhans | KOLLAXO Markt und Medien GmbH

E-Mail: VTH@kollaxo.com

Tel.: +49 (0) 228 85 04 10 58